

in das Schlaubetal



Unterwegs mit Achim Melde

onnabend, 11 Uhr, ca. 20 Grad, die Sonne scheint, alle sind da und los geht's "Auf Tour" in das Schlaubetal. Die erste Leser-Wochenend-Tour von Auf Tour... Motorradreisen und der Biker Börse startet in Jühnsdorf. Unser Ziel liegt Ost-Süd-Ost von Berlin nahe Frankfurt/Oder und Neuzelle am Wirchensee im waldreichen Schlaubetal. Etwa 380 Kilometer liegen vor uns. "Ward Ihr da schon 'mal?", frage ich Ulla und Jupp, die gemeinsam mit Ihrer Intruder unterwegs sind. "Nein" antwortet Jupp, "ich bin gespannt". "Ist ja wie Urlaub", sagt Rainer, der Rollerfahrer, "die Sonne scheint, es ist nicht zu warm, nicht zu kalt, genau richtig zum Motorrad fahren und Hauptsache es bleibt trocken". "Na gut, dann bist du, Rainer, jetzt für das Wetter zuständig. Abgerechnet wird am Schluss", sage ich.



Schnell wird die Reihenfolge festgelegt, ein paar Spielregeln werden ausgegeben, wie nicht überholen in der Gruppe, versetzt fahren, Rücksicht aufeinander nehmen und eine Vorstellungsrunde - Wer bist Du? Woher kommst Du? Warum fährst Du Motorrad und welche Erwartungen hast Du an diese Tour? folgen, bevor die Motoren gestartet werden. Ich führe die Gruppe von Jühnsdorf über Groß-Schulzendorf, Glienick, durch Dabendorf, Telz, Schöneiche, Kallinchen, Motzen und Töpchin nach Teupitz. Nach knapp einer Stunde gibt es am Teupitzer See eine erste Kaffeepause. Fachgespräche über die "Mopeds" und "haben wir ein Glück mit dem Wetter" Anmerkungen sorgen für gute Stimmung und näheres Kennen lernen. Ulla lockt einen Schwan aus dem Wasser zu den Motorrädern.

Und weiter geht es über Groß-und Klein Köris, Märkisch Buchholz, Münchehofe, Kehrigk, Bugk, Storkow, um den Scharmützelsee herum, wie wir überhaupt an zahlreichen kleinen Seen entlang fahren, durch Bad Saarow, Diensdorf, Lindenberg, bis nach Herzberg. Etwa zwei Stunden und fast 120 Kilometer liegen hinter uns. Da knurrt schon Mal der Magen, also ist Mittagspause angesagt. Jörg, unser Schlussmann, isst Bauernfühstück, die meisten anderen Schnitzel. "Heute morgen war ich noch in Paris" erzählt die Kellnerin, "im Hauptberuf bin ich nämlich Stewardess". Geschmeckt hat es und nett war es auch. Danke, Frau "Flugbegleiterin".

Wir fliegen nicht, sondern fahren mit Begleitung, zumindest Holger mit Manu, Jupp mit Ulla und ab Sonntag Früh Carsten mit Pa-

trizia, weiter auf unserer Route durch Herzberg, Wilmersdorf, Pfaffendorf, "upps", da fahre ich fast an einem Rechtsabzweig vorbei, Görzig, Neubrück und Biegenbrück nach Müllrose. Auch hier dient ein See, der Große Müllroser See, als Kulisse für eine letzte Kaffeepause vor dem Ziel. Wie im Übrigen alle Teilnehmer von der Landschaft, den vielen Gewässern und den vielen Kurven, nicht zuletzt weil wir häufig kleinere Straßen fahren, recht angetan sind.

Eiskaffee steht auf der Karte, also gönnen sich Manu, Holger und Volker drei solche. Rainer fährt derweil tanken. Inzwischen haben wir beschlossen: "wenn er wieder kommt, kann er der Reihe nach alle Motorräder tanken fahren". Motorradfahrer sind ja soziale Menschen. Bernd studiert die Karte und fragt: "Wo sind wir überhaupt?"

Die letzten Kilometer für den heutigen Tag führen uns in das Schlaubetal mit viel Wald und einigen "Bergen". Na so was, was ist mit Rainer los? Da regnet es doch tatsächlich 20 Minuten vor dem Ziel für 10 Minuten. Ein Baum namens Eiche hilft. Mixdorf, Grunow, Oelsen, Klein und Groß Briesen sowie Weichsendorf werden durchfahren.

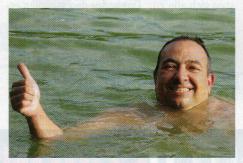


Mitten im Wald geht es dann rechts ab auf eine kleine Straße, die uns direkt zu unserem Hotel, dem "Waldsee Hotel" am Wirchensee, führt. Da steht doch glatt eine junge Dame im Kellnerinnen-Kostüm vor dem Hotel und hält uns eine Lage Pils vor die Nase. Kaum vom Motorrad abgestiegen, greifen und prosten sich alle zu: "Danke für den schönen ersten Tourtag". 180 Kilometer sind gefahren, es ist kurz vor fünf Uhr nachmittags, die Wassertemperatur des Wirchensees beträgt 20 Grad ???, das kann Rainer nicht abhalten. Er war schon Mal im März mit auf einer Tour.



Empfang im Waldsee Hotel

Da hatte das Wasser des Sees vielleicht acht Grad. Damals wie heute lässt Rainer alle Hüllen fallen und macht einen riesigen Satz in das kalte Nass und Manu (Manuela) lässt fast ihr Bier fallen. "Das gibt es doch nicht", doch, es gibt ausreichend Fotobeweise, aber nur für private Zwecke.



Rainer im Wirchensee

Der Abend gehört einem ausgiebigen Essen. Keiner soll sagen, er habe Hunger leiden müssen. Ein reichhaltiger Grillteller steht auf dem Speiseplan.

Auf dem Ablaufplan steht noch etwas anderes, die Verlosung der Preise:

Ein BMW-Motorrad für ein Wochenende von der Fa. Riller & Schnauck BMW-Motorrad Berlin. Die Teilnahme an einer zweitägigen BMW-Test-Tour der Fa. Auf Tour... Motorradreisen inkl. Motorrad nach Wahl.

Die Teilnahme an einem Motorrad-Intensiv-Training des ADAC Fahrsicherheitszentrums in Linthe. Ein Wochenende für zwei Personen im Waldseehotel am Wirchensee im Schlaubetal. Zwei Jahresabos der Biker Börse.

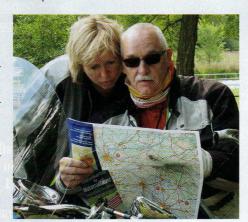
An dieser Stelle noch Mal allen vielen Dank für diese Preise, insbesondere der Fa. Riller & Schnauck BMW-Motorrad Berlin für die Verfügungsstellung von fünf BMW-Motorrädern.

Nicht nur Volker ist begeistert über seinen Preis, einem Motorrad-Fahrsicherheitstraing beim ADAC in Linthe bei Berlin. Alle

Teilnehmer freuen sich über ihre Gewinne. So nimmt der Abend seinen Lauf. Insbesondere Bernd, der über den Tag so ruhig war, er konzentrierte sich wohl auf das Motorradfahren, weiß "tausend Geschichten" um und über das Motorrad. Kein Wunder, wenn man so viele Jahre die Biker Börse "macht", weiß man viel zu erzählen.

Der zweite Tourtag beginnt mit einem reichhaltigen Frühstück. Dann geht es los. Kurze "Einsatzbesprechung" und schon rollen die Motorräder vom Hof. Halt, da laufen noch zwei ein, Patrizia und Carsten, stoßen direkt aus Berlin kommend dazu.

"Hat es bei euch auch so heftig geregnet wie gestern gegen Abend in Berlin", fragt Carsten. "Nö, wir hatten tolles Wetter". So jetzt aber los, etwa 200 Kilometer liegen vor uns und ich habe alle schon "gebrieft", dass es auch mal über ein bisschen Schotter geht. Die Tour führt uns zunächst über Klein Muckrow, Jamlitz, Lieberose, Blasdorf, Drachhausen, Fehrow und Burg im Spreewald nach Straupitz.



Wo sind wir eigentlich?

Hier ist der erste Stopp. Links an der Ecke gibt es ein bikerfreundliches Gasthaus mit Biergarten und Tümpel. Wer mag mit Bedienung oder Selbstbedienung. Weiter geht es

durch Straupitz, Briesensee, Klein und Groß Leine, Dollgen, Groß Leuthen, Neu Lübbenau, Alt Schadow, Groß Eichholz, nach Hemsdorf. Hier geht es im Ort scharf rechts, es folgt eine "unbefestigte Straße", bevor es wieder nach Teupitz geht, wo wir eine Mittagspause einlegen. Hui, der Wind bläßt ordentlich. Das macht dem Teupitzer See eine ganz schöne Welle. Per Selbstbedienung holen sich die Teilnehmer ein Steak- oder Fischgericht. Das letzte Teilstück bringt uns durch Waldeck, Klausdorf, Horstfelde, Saalow, Ludwigsfelde, Stahnsdorf und Klein Machnow direkt nach Berlin.

Abschluss der Tour ist um 16.30 Uhr bei Riller & Schnauck BMW-Motorrad in Berlin-Steglitz. Jetzt kommt Carsten ins Spiel. Er öffnet die Pforten und die Tourteilnehmer können auf den ausgestellten Motorrädern "Probesitzen". Bei einer Tasse Kaffee, Fachsimpeln und einem letzten Gruppenfoto vor einer "alten" (nostalgischen) BMW mit Beiwagen endet die Tour.

"Und wie war es?"

"Wie im Urlaub", ist die einhellige Meinung. Route gut, Wetter gut, "danke Rainer", Stimmung gut. Es hat alles gepasst. Und an dieser Stelle auch ein großes "Dankeschön" an Jörg für seine Mithilfe.

Und im nächsten Jahr?... auf ein Neues. Auf Tour... Motorradreisen und die Biker Börse planen vorrausichtlich für das Frühjahr 2010 wieder eine Lesertour.

Näheres erfährst Du rechtzeitig in der Biker Börse und auf der Internetseite von Auf Tour... Motorradreisen.

Text und Fotos: Achim Melde

Die Tourdaten von Auf Tour... Motorradreisen für das Jahr 2010 werde ich im Spätherbst bekannt geben. Diese erfährst Du im Internet unter www.auftour-motorradreisen.de.